

Einladung zur Podiumsdiskussion

Denn wir haben Deutsch.

Luthers Sprache aus dem

Geist der Übersetzung

Martin Luthers Rolle als Gründerfigur der neuzeitlichen deutschen Literatur ist vielfach beschrieben; seine Sprachkraft lebt nicht zuletzt aus dem Geist einer selbstbewussten Position als Übersetzer der Bibel. Weil gegenwärtig die Lutherbibel für das Reformationsjubiläum neu revidiert wird, ist auch die Übersetzerpersönlichkeit Luthers neu in den Blick gekommen.

Der Band *Denn wir haben Deutsch* (Matthes & Seitz, Berlin 2015) versammelt Beiträge von Übersetzern und Schriftstellern, die Luthers unerschöpflicher Freude nachspüren, mit der er sprachlich neue Wege ging. Sie befragen den Sprachschöpfer und Sätzebauer Luther: Die einen untersuchen den Reichtum seiner Sprachregister, die anderen erkunden den Satzbau oder den „Sitz im Leben“ seiner Sprachschöpfungen. Drei der Autorinnen und Herausgeber des Bandes, die Übersetzerinnen Martina Kempfer, Susanne Lange und Thomas Brovot, stellen das Buch in einer Podiumsdiskussion mit Prof. Martin Rösel (THF) vor.

Mittwoch, 2.12.2015, 19:00 s.t. – 20:30 Uhr

Ort: Universität Hauptgebäude, Universitätsplatz 1, **Hörsaal 323**

Moderation: Prof. Albrecht Buschmann

Eine Veranstaltung der Interdisziplinären Fakultät (INF/WKT), mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Übersetzerfonds (DÜF) und der Evangelischen Akademie Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Sekretariat

Andrea Harloff / Kerstin Richter
Tel +49 (0) 381 498-2835 / Fax
Mail: romanistik[at]uni-rostock.de

+49 (0) 381 498-2836
www.romanistik.uni-rostock.de